

## **Geschichte Lammerklamm**

Bereits vor der Eiszeit hat sich der Fluss in Form eines engen Kerbtals in den Berg eingegraben. So kann man sagen, die Lammerklamm ist eigentlich ein Tal im Tal.

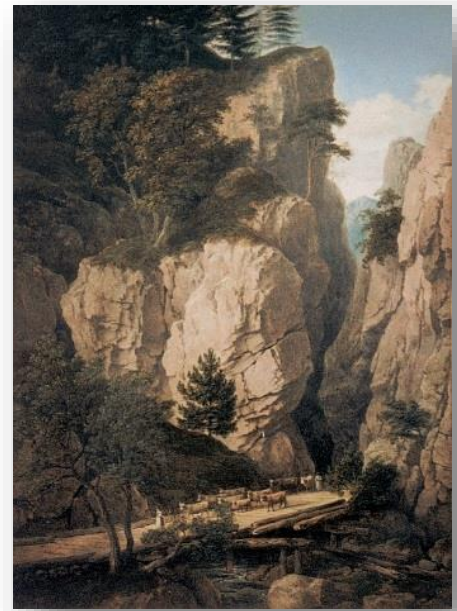
Deutlich erkennbar ist, dass die Lammerklamm im oberen Tal von steilen, mehrere hundert Meter hohen Felshängen begrenzt ist. In dieses Kerbtal sind dann jene gewaltigen Wassermassen geströmt, die vor etwas mehr als 10.000 Jahren durch das beginnende Abschmelzen der Gletscher entstanden sind. Innerhalb kurzer Zeit konnte sich der Ur-Fluss in den Talboden eingraben, der aus Ablagerungen der Eiszeiten bestand.

Diese These von der Entstehung wird durch den extrem engen Einschnitt am Beginn der Klamm gestützt. Hier hat sich die Lammer so eng eingekieilt, dass die 20 Meter darüberliegenden Felswände einander auf einen Meter nahe kommen. In weiterer Folge hat das Wasser Auswaschungen bis zu einer Größe von zehn Metern und Strudellöcher in Metergröße geschaffen.

Die Lammeröfen sind ein hervorragendes Beispiel für die erosive Kraft des Wassers und übertreffen besonders in ihrem engsten Teil andere bekannte Klammern im Bundesland Salzburg. Seit 1978 gilt die Lammerklamm als Naturdenkmal.

Vermutlich wurde die Klamm schon seit dem Mittelalter begangen. Damals wurden zur Holzbringung Triftsteige errichtet. Holz aus dem Abtenauer Raum wurde zum Bau der Stollen im Salzbergwerk Hallein und als Heizmaterial für die Saline benötigt. Die Klamm wurde bis 1920 für den Holztransport genutzt.

1884 wurde die Lammerklamm durch eine Steiganlage für den aufkommenden Tourismus erschlossen.



## **History and formation of the "Lammerklamm"**

Even before the glacial period the river "Lammer" started to dig its way through the mountain like a very narrow valley. Actually you can say it was like a valley within a valley.

You will find out that the upper part of the canyon is determined by steep walls of rocks which are several hundred metres high. 10.000 years ago the glacier started to melt and the tremendous amounts of water created the "Lammerklamm". At some parts of the canyon it seems like the rocks touch each other.

The "Lammerklamm" are a wonderful example for the erosive power of the water. And nowhere else in the county of Salzbourg you will find something simeliar. Since 1978 the "Lammerklamm" was declared to be natural monument.

The "Lammerklamm" was probably already hiked through during the medivial times. At that time the river was used to transport wood. The wood out of the area of "Abtenau" was brought to "Hallein" and was used to build the tunnels in the salt mines as well as to heat the mines. Up to 1920 the river was that kind of mean of transportation.

1884 the "Lammerklamm" was equipped with stairs and opend to the public.